Vorwort

In den letzten dreissig Jahren hat Heinrich Schenker als Musiktheoretiker zunehmende Beachtung gefunden. Insbesondere in den U.S.A. ist sein Name weithin bekannt geworden. Schüler und Enkelschüler von ihm haben für die Verbreitung seiner musiktheoretischen Ideen gesorgt und diese zum Teil in verschiedener Richtung fortgeführt. Dieser Prozess ist derzeit noch in vollem Gange. Die meisten seiner Veröffentlichungen erschienen zunächst nur in deutscher Sprache. Erst seit 1979 sind sein Hauptwerk *Der freie Satz*, seit 1987 sein *Kontrapunkt* auch in amerikanischen Übersetzungen (*Free Composition*, *Counterpoint*) zugänglich. Ihnen vorausgegangen ist die Übersetzung der *Harmonielehre* von 1906. Sie ist als *Harmony* 1954 mit einem ausführlichen Kommentar von Oswald Jonas erschienen, der seit 1966 als Regents' Professor of Music an der University of California, Riverside lehrte. Ein Grossteil des Nachlasses von Heinrich Schenker befand sich in seinem Besitz. Er gelangte nach dem Tode von Oswald Jonas zusammen mit dem eigenen und dem musikalischen Nachlass von Moriz Violin, dem vertrautesten Freunde Schenkers, im Jahre 1978 als Oswald Jonas Memorial Collection in den Besitz der Universitätsbibliothek Riverside.

Als Schüler von Oswald Jonas und Moriz Violin in Wien in den Jahren 1935–36 und daher vertraut mit der Lehre Schenkers seit meiner Studienzeit ist die Erforschung seiner Persönlichkeit mein besonderes Anliegen. Die in der Oswald Jonas Memorial Collection vereinigten Nachlässe bieten dazu die beste Grundlage.

Ich begrüsse daher die Fertigstellung des vorliegenden Kataloges, der diesen wertvollen Bestand sachgerecht aufschlüsselt, und bin der festen Überzeugung, dass Forscher aus verschiedenen Disziplinen Anregung und Belehrung aus ihm schöpfen werden.

HELLMUT FEDERHOFER

Mainz, 1992